

Mercedes-Benz M-Klasse für den Papst

Daimler-Vorstandsvorsitzender Dr. Dieter Zetsche hat heute Papst Benedikt XVI. im Vatikan das neue Papamobil übergeben. Es handelt sich um eine Mercedes-Benz M-Klasse mit Sonderaufbau. Bereits vor neun Monaten haben die Arbeiten am neuen Papamobil begonnen. Das Fahrzeug wurde von Mercedes-Benz konzipiert und aufgebaut.

Papst Benedikt XVI. wird das Fahrzeug bei einer Vielzahl öffentlicher Auftritte im In- und Ausland nutzen. Schon morgen wird er das erste Mal in dem neuen Papamobil in Rom zu sehen sein: bei Feierlichkeiten, die traditionell am katholischen Feiertag Mariä Empfängnis an der Spanischen Treppe stattfinden.

Das Papstmobil ist mit den neuesten technologischen Komponenten der aktuellen M-Klasse ausgestattet. Darüber hinaus verfügt das Fahrzeug unter anderem über ein neues Innenraumkonzept. Gegenüber dem Vorgängerfahrzeug ist die Kuppel deutlich verlängert, was ein verbessertes Raumangebot und einen komfortableren Einstieg ermöglicht. Auch wurde die Sicht auf den Papst durch eine erheblich größere Glasfläche im Sichtbereich verbessert, unterstrichen durch den großflächig beleuchteten Innenhimmel. Der Thron, das zentrale Designelement im Inneren, ist mit dem gestickten Wappen des Heiligen Vaters versehen.

Wie schon die Vorgängermodelle ist auch die Karosserie des neuen Papamobils diamantweiss lackiert. Und um den häufigen Transport der umgebauten M-Klasse im Flugzeug zu erleichtern, verringerte Mercedes-Benz die Gesamthöhe des Fahrzeugs um einige Zentimeter bei verbesserter Innenstandhöhe.

Seit über 80 Jahren vertraut die katholische Kirchengspitze auf die Marke aus Stuttgart. Der erste Mercedes-Benz für einen Papst war eine Nürburg 460 Pullman-Limousine für Pius XI. im Jahr 1930. In den 1960er Jahren erhielt Johannes XXIII. ein 300d Landalet als Cabrio mit Automatikgetriebe. Nach ihm nutzte Paul VI. erst einen Mercedes-Benz 600 Pullman-Landalet, später dann einen 300 SEL. Ab den 1980er Jahren fuhr Johannes Paul II. erstmals mit einem auch so bezeichneten „Papamobil“, einer umgebauten G-Klasse, zu den Feierlichkeiten auf dem Petersplatz. Ab 2002 war er meist

im Vorgängermodell des neuen Papamobils unterwegs, das bisher auch Benedikt XVI. nutzte.

Die Papamobile sind nach Ende ihrer Einsatzzeit in der Sammlung des Vatikans und im Mercedes-Benz Museum in Stuttgart zu sehen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Mercedes-Benz Plakettenlogo